

Die 1W6 Freunde und die Handouts zum ...

Geheimnis des Wolpertingers

Sensationelle Ausstellung im städtischen Museum

Diesen Mittwoch eröffnet das Museum für Natur- und Heimatkunde unserer Stadt eine neue Ausstellung von Tierpräparaten, in der aufsehenerregende Teile der berühmten Rüpelbrecht-Sammlung zum ersten Mal der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Die Sammlung besteht aus historischen Jagdtrophäen, die vor über hundert Jahren von dem leidenschaftlichen Jäger Waldfried Freiherr von Rüpelbrecht lebensecht ausgestopft wurden. Bisher befand sich die Sammlung auf dem Privatgelände der Familie Rüpelbrecht, wo nur wenige Besucher sie zu sehen bekamen. Bis November haben aber nun Bürger die Gelegenheit, sich die exklusiven Ausstellungsstücke aus nächster Nähe anzusehen. Für Schüler und Senioren ist der Eintritt frei.

Einbruchserie reißt nicht ab

In der letzten Nacht kam es zu Einbruch in "Freddies Motorhof". Die Diebe erbeuteten dort unter anderem

Handout 1

Teuflicher Sabotageakt durch feindliche Mächte

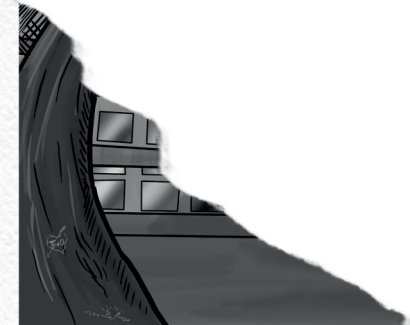
Auf die Versuchsfelder, die die Bundesbehörde für Agrartechnische Forschung (BAF) seit einigen Jahren vor unserer Stadt betreibt, wurde in der letzten Nacht ein feiger Anschlag verübt. Eine große Anzahl fremdländischer Kaninchen wurde dort freigesetzt, die in nur einer Nacht das Versuchsgebiet vollständig kahlfraßen und damit ein millionenschweres Regierungsprojekt, das einen unglaublichen Fortschritt in der deutschen Landwirtschaft bedeutet hätte, um Jahre zurückwirft. Eine Einsatztruppe von Forstbeamten konnte die fraßgierige Meute erlegen, bevor sie weitere Schäden anrichten konnte.

Für einen dummen Streich ist der Aufwand viel zu groß, so dass die Polizei eine Bande von Ökoterroren im Verdacht hat.

Nach Aussage unseres Zoologieexperten Roland Belferer handelt es sich bei den Tieren um eine seltene Art aus Feuerland, was darauf hindeuten könnte, dass südamerikanische Agenten hinter der Tat stecken.

Wolpertinger gesichtet!

Verlässlichen Quellen zufolge, soll seit Tagen ein seltsames Fabelwesen die Gärten unserer Bürger heimsuchen. In der Schrebersiedlung am östlichen Stadtrand hat das Tier bereits mehrere Beete völlig kahlgefressen. Mehrere Zeugen beschreiben das Tier eindeutig als einen gewaltigen Hasen mit Hirschgeweih. Einem unserer Leser gelang sogar ein Schnappschuss des Wesens, ein eindeutiger Beweis, dass die Kreatur existiert. Dazu, ob der geheimnisvolle Wolpertinger in Zusammenhang mit den Anschlägen auf Regierungseigentum oder dem Einbruch ins städtische Museum (siehe unten) steht, wollte sich die Polizei nicht äußern.



Einbruch im Museum

In der letzten Ausgabe unseres Blattes berichteten wir über die bevorstehende Ausstellung der berühmten Rüpelbrecht-Sammlung im Museum für Natur- und Heimatkunde unserer Stadt. In der letzten Nacht wurde eben diese Sammlung von unbekanntem Tätern gestohlen. Die Polizei ist sich einig darüber, dass es sich um das Werk von Profis handeln muss, zum Stand der Ermittlungen liegen aber sonst keine weiteren Informationen vor.

Der Schaden beläuft sich nach Schätzungen der Versicherung auf fast eine Million Deutsche Mark.

Klassisches Dilemma

Handout 2